

Einfach mal machen!

Kulturnetzwerk treffen LUP am 7. April | Online-Workshop am 2. Juni

Beim Kulturnetzwerk treffen in Grabow am 7. April diskutierten 27 Teilnehmende aus Kultur, Kommunen und LEADER-Regionalmanagements über die stärkere Einbindung der Kulturschaffenden in die Regionalentwicklung. Nur wenige Kulturschaffende haben Erfahrungen mit LEADER-Anträgen, und erfolgreiche Antragstellungen der freien Kulturszene in EU- und Bundesprogrammen sind selten. Einig sind sich jedoch alle Teilnehmenden, dass Kultur ein wichtiger Faktor für Lebensqualität und Zusammenhalt, Demokratie und Wirtschaft ist. Attraktive Kulturangebote sind auch für den weiteren Zuzug von Fachkräften und Familien in den Landkreis bedeutsam.

Gerade für die freie Kunstszene ist die Kooperation mit Städten und Gemeinden besonders wichtig, damit sie ihre Kulturangebote flächendeckend präsentieren können. Der nächste Workshop am 2. Juni 2025 (14 bis 15.30 Uhr als Online-Videokonferenz) stellt das landkreisübergreifende LEADER-Projekt für eine Servicestelle Kulturmanagement in LUP vor. Zum 30. Juni soll ein Antrag gestellt werden. Die Servicestelle Kulturmanagement soll die Kulturschaffenden bei der Antragstellung in überregionalen Förderprogrammen unterstützen und bindet auch die Kulturverantwortlichen der Kommunen durch landkreisübergreifende Vernetzung und gemeinsames Marketing ein. Die Anmeldung für die Videokonferenz am 2. Juni erfolgt über die Website des Kreiskulturrates www.kultur-lup.de.

Bei der Vorstellung aktueller Kulturprojekte wurde deutlich, wie hochkarätig die Kulturangebote im Landkreis LUP sind. Durch den Summer of Pioneers in Grabow 2024 entstand ein neuer Kulturverein, der Kulturlabor Grabow e.V., der mit vielfältigen Kulturprogrammen öffentliche Plätze und Freiräume in der Fachwerkstadt bespielt. Das neueste Objekt ist das alte Bahnhofsgebäude, das 2025 erstmals als Ausstellungsort für KunstOffen an Pfingsten eröffnet wird. In mehreren Arbeitseinsätzen des Vereins wurde das unsanierte Gebäude für die Ausstellung hergerichtet. Vom 7. bis 9. Juni 2025 werden im Obergeschoss des Bahnhofs Malerei sowie Skulpturen von Suse &

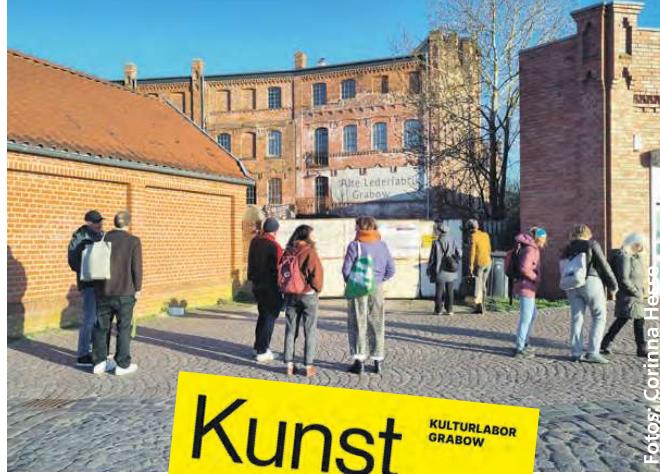


Foto: Corinna Hesse



Flemming Bauer, Jörg Brodde, Anja Eckstein, Michael Funke, Martina Gerber, Britta Hauck, Carola Jakelski, Julia Moser und Ricarda Wenzel gezeigt. Im Erdgeschoss und im Außenbereich wird es Sitzgelegenheiten sowie Kaffee und Kuchen geben.

Auf Schloss Mentin in den Ruhner Bergen entsteht mit „Something Great“ ein neuer Residenzort für Darstellende Künste, in dem internationale Tanz- und Theaterkompanien Probenräume für die Entwicklung neuer Produktionen finden können. Das Zentrum für Zirkuläre Kunst in Lübz wächst weiter und hat sich 2024 zum neuen Spielort für das Kulturfestival LUPINALE etabliert. Der Verein LuK e.V. – Leben und Kultur in Dömitz bespielt die Festungsstadt mit ganzjährigen Kulturprogrammen in Kooperation mit dem Tourismusbüro der Stadt. Ein gemeinschaftlich gemieteter Treffpunkt wird von Vereinen und Initiativen genutzt.

findet Inspirationsarbeiten aus traditionellen Trachten, Mustern und Schnitten unterschiedlicher Kulturen. Die Bildende Künstlerin Claudia Ammann belebt den öffentlichen Raum mit mathematisch inspirierten Kunstwerken. Kunsthändlerinnen wie die Schmuckdesignerin Silvia Loebjinski nutzen gut besuchte Kunsthändlermärkte, um ihre hochwertigen Unikate zu vertreiben. Der Wunsch nach mehr Vernetzung zwischen Kulturschaffenden und Kulturorten ist stark, da Auftritte und Ausstellungen besser refinanziert werden können, je mehr Spielorte sie erreichen. Das Kulturfestival LUPINALE vernetzt inzwischen sechs Spielorte in Landkreis und erreicht dadurch Publikum flächendeckend vor Ort und bis in die Metropolregionen Hamburg und Berlin hinein. Die Kreativmesse Crivitz geht ins achte Jahr (8. November 2025) und erfreut sich wachsender Zahlen bei Ausstellern und Gästen. Das geplante LEADER-Projekt Kulturmanagement in LUP hat sich zum Ziel gesetzt, den hochkarätigen Kulturschaffenden und Kulturveranstaltungen durch eine überregionale professionelle Marketing-Kampagne noch mehr Sichtbarkeit zu geben.

Der Workshop in Grabow wurde unterstützt vom Landkreis LUP, den LEADER-Regionalmanagements und dem Kulturlabor Grabow e.V. Zum Abschluss führte uns Pioneer und Vereinsmitglied Christina Quast in einem Stadtspaziergang durch Grabow, um neu erschlossene Freiräume für die Kultur zu besichtigen: den Bahnhof, die Alte Lederfabrik und das neue Ladenlokal des Vereins in der Marktstraße 27 für Zusammenkünfte und kulturelle Veranstaltungen. Der Verein möchte Grabow beleben und zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern attraktive Kultur, Bildungs- und Dialogformate schaffen. Ausprobieren, neue Ideen zum Sprudeln bringen, gemeinsam kreativ werden – nach dem Motto: „Einfach mal machen!“



Einladung

Online-Konferenz
„Kommunales Netzwerktreffen
Kultur in LUP“

Am Montag, 2. Juni 2025
 14-15.30 Uhr | ZOOM
 1. Vorstellung der Projektidee
 „LEADER-Kulturmanagement im Landkreis LUP 2026 bis 2030“
 2. Austausch zur Stärkung der kommunalen Kulturprogramme durch ein landkreisübergreifendes Kulturmanagement und kooperatives Marketing im Landkreis LUP
Anmeldung: www.kultur-lup.de